



## Heiko Kosel

Drei Gründe sind es die mich vor allem zur Kandidatur veranlassen:

- Dem Landesparteitag liegt ein Antrag auf gesonderte Einzelwahl eines/einer sorbenpolitischen Sprecher\_in vor. Dieser Antrag versteht sich als konkrete und strukturelle Konsequenz aus § 7 Abs. 1 unserer Landessatzung. Dort heißt es: „Die Rechte der sorbischen Minderheit in der Mitgliedschaft sind besonders zu schützen. Ihre Repräsentanz und Mitwirkung im Meinungs- und Willensbildungsprozess der Partei sind zu fördern.“ Ohne Personalvorschläge aus der sorbischen Minderheit in der Mitgliedschaft kann dies aber nicht umgesetzt werden. Meine Kandidatur ist ein solcher konkreter sorbische Personalvorschlag.
- DIE LINKE ist nach ihrem grundsätzlichen Selbstverständnis eine internationalistische und proeuropäische Partei. Für den sächsischen Landesverband ergeben sich hier ganz besondere Aufgaben und Möglichkeiten mit unseren polnischen und tschechischen Nachbarn. Im Herbst 2013 hat unser Landesverband eine Kooperationsvereinbarung mit Wojewodschafts- bzw. Bezirksverbänden der SLD in Polen und der KS M in Tschechien abgeschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung

ist innerhalb der bundesdeutschen aber auch der europäischen Linken bisher einmalig. Ich hatte damals im Auftrag des Landesvorstandes gemeinsam mit Genoss\_innen unserer polnischen und tschechischen Schwesterpartei den Text dieser Kooperationsvereinbarung in einem etwa dreijährigen Gesprächs- und Verhandlungsprozess erarbeitet. Nun ist es wichtig, diese Kooperationsvereinbarung mit Leben zu erfüllen. Dazu möchte ich als Landesvorstandsmitglied mit meinen politischen und sprachlichen Kenntnissen einen konkreten Beitrag leisten.

- In den Dokumenten zum Leitantrag ist von der Notwendigkeit einer stärkeren Beachtung des ländlichen Raumes in unserer politischen Arbeit die Rede. Dazu bedarf es aber der authentischen Perspektive und Stimme des ländlichen Raumes in den Reihen des Landesvorstandes. Seit meiner Geburt lebe ich in Wartha – Stróža, einem kleinem Dorf mit ca. 100 Einwohnern im sorbischen Siedlungsgebiet der Oberlausitz.

### ehrenamtliche Tätigkeit (Auszug):

Kreisrat, Co-Sprecher der BAG „Ethnische Minderheiten“ beim PV, Kreisvorstand LINKE Bautzen, stellv. Sprecher des Ständigen Forums der Europäischen Linken der Regionen.

### Beruflicher Werdegang:

- seit 1999 Tätigkeit als Rechtsanwalt grenzüberschreitend im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck
- von 1999 bis 2014 Abgeordneter des Sächsischen Landtages für die PDS bzw. DIE LINKE
- seit 2015 Referent für Europapolitik, EU-Förderung und Entwicklungspolitik bei der Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg